



## WNK UWG

Zukunft Dhünn  
Vorschlag Nr. 25

# Insektenfreundliches Dorf

### Übergreifende Themen:

Landschaft, Ortsbild, Heimat

### Handlungsfelder:

Naturschutz

### Themenbereich:

Nachhaltigkeit

### Charakter des Projekts:

Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für den Naturschutz. Biodiversität und Artenvielfalt bewahren und entwickeln

### Zielsetzung/Maßnahme:

Angesichts der herbstlichen Tage spielt vielleicht die eine oder der andere mit dem Gedanken, sich für das kommende Frühjahr ein „Insektenhotel“ in den Garten zu holen. Die in Baumärkten und Gartencentern angebotenen Modelle sind leider oft von geringem Nutzen für Wildbienen & Co.; oftmals ist nur ein Bruchteil der dargebotenen Elemente überhaupt besiedelbar. Sie Stadt zeigt ihren Bürgerinnen und Bürgern wie man es richtig macht. Ferner prüft die Stadt, ob Patenschaften für Blühstreifen (weil arbeitsintensiv, Blühstreifen entlang der Wanderwege) angeboten werden können. Dazu ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Landwirten (z.B. Wegerandkonzept für landwirtschaftliche Flächen) sinnvoll.

**Standort/Räumlicher Bezug:**

Dhünn, Dabringhausen, Wermelskirchen

**Zielgruppe:**

Alle Bürgerinnen und Bürger, selbst aktiv etwas für den Naturschutz unternehmen wollen.

**Umsetzung und Durchführung:**

Die Stadt veranstaltet einmal jährlich (z.B. am 22. Mai, dem Tag der biologischen Vielfalt) eine Mitmach-Aktion gegen Insektensterben. Dafür gibt die Stadt an geeigneten Stellen kommunale Flächen frei auf denen Bürgerinnen und Bürger „Insektenhotels“ aufstellen oder in Blühgärten/Blühflächen/Bienenweiden insektenfreundliche Gewächse pflanzen können. Damit ermöglicht die Stadt auch allen, die keinen eigenen Garten haben, sich aktiv gegen das Insektensterben zu engagieren. Auf [wermelskirchen.de](http://wermelskirchen.de) veröffentlicht die Stadt in der Rubrik Bürgerservice Hinweise, wie man „Insektenhotels“ richtig selber baut und welche Gehölze und Pflanzen insektenfreundlich sind. Gleiches gilt für Nisthilfen für Vögel Fledermaushöhlen. Auf Wunsch werden die Schulen und Kindergärten in die Aktion mit eingebunden. Eine Teilnahme an dem bundesweiten Wettbewerb "Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt" ist möglich.

**Wichtige Umsetzungsschritte / Aufwandsabschätzung:**

Geeignete Flächen (z.B. Regenwasserrückhaltebecken, etc.) definieren.

**Finanzierungsansätze:**

Fördermöglichkeiten des Landes NRW prüfen

**Beratung:**

./.

**Fallbeispiel/Information:**

<http://www.sjb-binnen.de/portal/meldungen/insektenfreundliches-dorf-85547-1605.html>

<http://www.sjb-binnen.de/insekten-projekt/wissenswertes/nuetzliche-nahrungspflanzen/>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/aktiv-fuer-fledermaeuse/fledermauskasten.html>

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/naturstadt-bundesweiter-wettbewerb-fuer-kommunen-startet/>

gez. Jan Paas  
Wahlkreisbetreuer Dhünn  
gez. Jürgen Steeger  
Wahlkreisbetreuer Dhünn



Henning Rehse  
(Fraktionsvorsitzender)